
Ausschreibung

Werkvertrag für Projekt

Rechte von Betroffenen von Menschenhandel im Ermittlungsverfahren

Der Bundesweite Koordinierungskreis gegen Menschenhandel – KOK e.V. ist ein Zusammenschluss von derzeit 42 Organisationen, die sich gegen Menschenhandel und Ausbeutung sowie gegen Gewalt an Frauen im Migrationsprozess einsetzen. Der Verein vernetzt erfolgreich die Mehrzahl aller spezialisierten Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel in Deutschland sowie weitere in diesem Bereich tätige NGOs.

Der KOK e.V. agiert als Schnittstelle zwischen der Praxis einerseits und Politik und Verwaltung andererseits und schafft einen Wissenstransfer zwischen den Mitgliedsorganisationen und Politik, Verwaltung, Gesellschaft und Wissenschaft.

Zur Durchführung des Projekts suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n
Werkvertragsnehmer*in

1) Fragestellung:

In Deutschland gibt es relativ wenige gerichtliche Strafverfahren zu Menschenhandel. In vielen Fällen – den Erhebungen des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN) zufolge sogar zu knapp 80% ¹ – werden die Verfahren bereits zu einem früheren Zeitpunkt eingestellt, u.a. weil der Verdacht nicht hinreichend ist oder die Täter*innen nicht ermittelt werden können.

Diese hohe Einstellungsquote hat nicht nur für die Strafverfolgung der Täter*innen, sondern auch für die Betroffenen von Menschenhandel weitreichende Konsequenzen.

Mit dieser Studie soll untersucht werden: Welche Bedingungen und Voraussetzungen begünstigen das Einleiten von Strafverfahren? Welche Unterstützung der Betroffenen ist notwendig oder hilfreich, um die Initiierung von Strafverfahren zu befördern? Welche Rechte der Betroffenen müssten hierbei besonders beachtet werden? Was bedeutet eine Einstellung der Ermittlungsverfahren für den Schutz der Betroffenen?

Anhand von Hintergrundrecherchen und Interviews soll, aufbauend auf einer Untersuchung des KOK zu den Rechten der Betroffenen im Strafverfahren, ermittelt werden, wie Betroffene bereits zu einem früheren Zeitpunkt besser unterstützt und geschützt und der Zugang zu ihren Rechten gewährt werden kann.

Es soll aus den Erkenntnissen eine Einschätzung abgeleitet werden, ob ggf. Verbesserungen des Opferschutzes angestoßen werden müssen. Die Ergebnisse sind in einem Bericht festzuhalten.

¹ Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen (2021) Evaluierung der Strafvorschriften zur Bekämpfung des Menschenhandels (§§ 232 bis 233a StGB).



2) Vorgehensweise:

Arbeitsblock 1: Konzeptentwicklung

- Erarbeitung eines Konzepts, einschließlich eines Fragen-/Kriterienkatalogs aus dem hervorgeht, welche Aspekte besonders untersucht werden sollen.
Das Konzept wird unter Einbeziehung des und in Rücksprache mit dem KOK-Vorstand/ Geschäftsstelle erarbeitet.
- Identifizierung möglicher Interviewpartner*innen (vorzugsweise bundesweite Ost-West, Nord-Süd Verteilung)

Arbeitsblock 2: Interviews, Hintergrundrecherche und Berichterstellung

- Praxisüberprüfung des Kriterienkatalogs und Desktop-Recherche
- Interviews u.a. mit Polizeibeamt*innen, Anwält*innen und Fachberatungsstellen, ggf. weiteren Expert*innen
- Zusammenfassung und Verschriftlichung der Ergebnisse in einem Bericht, einschließlich Kurzfassung des Berichts
- Vorstellung der Ergebnisse und des Berichts in der Geschäftsstelle

3) Vergütung / Zeitumfang:

600 EUR brutto/Arbeitstag (AT)
max. 21 AT gesamt

4) Zeitraum:

September 2022 bis Mai 2023

5) Voraussetzungen für Werkvertragsnehmer*innen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaft (1. Staatsexamen oder Masterabschluss); Sozialwissenschaften mit erforderlichen juristischen Kenntnissen oder ähnliche Qualifikationen
- Kenntnisse und Erfahrungen im Strafrecht/Strafprozessrecht, Opferrechte, Menschenhandel
- Erfahrungen mit qualitativer Interviewführung und Berichterstellung
- Fähigkeit, juristische Sachverhalte allgemeinverständlich darzustellen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen.
Bitte senden sie diese bis zum **31.07.2022** ausschließlich per Mail an: info@kok-buero.de

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der 34. KW statt.

